Hautbehandlungen

Liebe Leser der JÄC,
liebe Kollegen der GÄCD,

wie in den vergangenen Jahren haben wir jeder unserer Zeitschriften einen Schwerpunkt zugeordnet. Diesmal sollen dermatologische Themen eine besondere Berücksichtigung finden. Daneben berichten wir aber auch von wissenswerten Neuigkeiten aus anderen Bereichen der ästhetischen Chirurgie.

Die Dermatologie hat in den vergangenen Jahren unbestritten eine zunehmende Bedeutung innerhalb der ästhetischen Medizin erlangt. Die Gründe dafür sind mannigfaltig. Während die klassischen Verfahren der ästhetisch-plastischen Chirurgie überwiegend Eingriffe auch an den tieferen Körperstrukturen beinhalten und damit naturgemäß invasiv sein müssen, stehen seit Mitte der 90er-Jahre mit Botulinumtoxin, Hyaluronsäure und Lasergeräten sehr effektive, nicht- oder gering-invasive Behandlungsverfahren zur Verfügung, die dem Verlangen nach einer sicheren Verbesserung des Aussehens und einer kurzen Ausfallzeit unserer zunehmend jüngeren Patienten entgegenkommen.

Auch die Körperformung durch Liposuktion muss hier erwähnt werden. Aus einer relativ groben und „blutigen“ Behandlungsform ist sie dank der Tumescenztechnik zu einem sehr viel schonen-

deren und sicheren Verfahren weiterentwickelt worden und hat breite Akzeptanz erfahren. Diese Fortentwicklung ist zumindest im deutschsprachigen Raum sehr eng mit den Verdiensten unseres ehemaligen Präsidenten *Gerhard Sattler* verbunden, welcher moderne Verfahren der Liposuktion hier früh etablierte und weiterentwickelte. Durch sein sehr großes Engagement hat *Gerhard Sattler* der ästhetischen Medizin wertvolle Impulse gegeben und dabei auch der Dermatologie den Weg dorthin aufgezeigt und gebahnt.

» Die Dermatologie hat in der ästhetischen Medizin zunehmend an Bedeutung gewonnen

Die rasante Entwicklung der nicht-invasiven Behandlungsmethoden geht weiter und ist vielversprechend. Bei aller Faszination für die neuen Methoden müssen wir uns aber vor zu großer Euphorie bewahren und unsere ärztliche Verantwortung für das Wohl der Patienten ernst nehmen. Daher ist es auch eine wesentliche Aufgabe der Gesellschaft für Ästhetische Chirurgie Deutschland e. V. (GÄCD) und dieser Zeitschrift, dass nicht nur neue Methoden angepriesen, sondern diese auch gemäß allgemein üblicher wissenschaftlicher Gepflogen-

heiten hinterfragt, kritisiert und diskutiert werden.

In diesem Sinn wünschen wir Ihnen eine spannende und gewinnbringende Lektüre dieses Journals.

Dr. Dr. Frank Muggenthaler, Schriftleiter

Dr. Anita Rütter, Gastherausgeberin

Korrespondenzadressen

Dr. Dr. F. Muggenthaler
Praxis für Gesichtschirurgie
Blumenrain 12,
4051 Basel
Schweiz
office@muggenthaler.net

Dr. A. Rütter
Praxisklinik Dr. Anita Rütter, Germania Campus
Grevener Str. 105,
48159 Münster
praxis@dr-ruetter.de